



(Foto: Loris Schasse, Q11)

Die Welt vergessen – die Welt erschaffen: LEGO-Spielzeug für Kinder des Ankerzentrums

Angesichts des gegenwärtigen Kriegs in der Ukraine, angesichts der vielen Kriegs- und Krisengebiete auf der Welt vermag vielleicht selbst Hölderlins Wort „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“ nicht mehr genügend Trost zu spenden, Trost, den vor allem Kinder benötigen, denn wie sollen sie überhaupt verstehen können, warum sie Not leiden müssen, warum sie ihre Heimat verlassen müssen, warum ihr Leben bedroht ist?

Und dennoch gibt es immer wieder Strahlen der Hoffnung, Hoffnung, die durch tatkräftige Hilfe genährt wird. Seit 2016 engagierten sich Schülerinnen und Schüler des Schweinfurter Celtis-Gymnasiums im Rahmen des diakonischen Lernens ehrenamtlich im Kinderhaus der ANKER-Einrichtung Unterfranken. Ihre Hilfseinsätze bereicherten die Arbeit der Flüchtlings- und Integrationsberatung des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes in der ANKER-Einrichtung.

Doch nach dem Umzug des Ankerzentrums im Jahre 2019 war es den Schülern aufgrund der großen Entfernung nun leider nicht mehr möglich, ihr ehrenamtliches Wirken fortzusetzen. Dennoch wollte man den Kindern noch einen großen Wunsch erfüllen, der bei der Verabschiedung als dreifache Bitte formuliert wurde: LEGO, LEGO, LEGO!

In Zusammenarbeit mit der Sattler-Realschule (Ansprechpartnerin war hier Frau Pister-Ansorge) startete man Ende des Jahres 2021 eine große LEGO-Sammelaktion, um den lang gehegten Wunsch der Kinder zu erfüllen. Unterstützt wurde diese Aktion dankenswerter Weise von Bayern 3, im Rahmen der Aktion „LEGO-Adventskalender“ kamen einige Pakete bei den Schulen an.

Damit schon einmal ein schönes LEGO-Bild entstehen konnte, traf sich die Wertegruppe des Celtis-Gymnasiums um Katelyn Nuttal (10c) zum gemeinsamen Bauen. Aus dem gemeinsamen LEGO-Bauen heraus entwickelte sich innerhalb der Wertegruppe die Idee, sich noch intensiver mit dem Thema Flucht und Vertreibung zu beschäftigen. Antonia Kohlhepp, eine ehemalige Schülerin des Celtis-Gymnasiums, die zurzeit beim Würzburger HERMINE e. V. ihr FSJ absolviert, wird beim nächsten Treffen der Wertegruppe ihre Wissen und ihre Erfahrungen in dieser Hinsicht weitergeben.

Die Mitarbeiter des Ankerzentrums sind sich sicher, dass die Kinder die Spende dankbar annehmen werden, wird den Kindern doch so die Möglichkeit gegeben, die reale Welt für einige Zeit hinter sich zu lassen, um sich ihre eigene, spielerische und friedliche Welt zu erschaffen.

Aber auch für die Schülerinnen und Schüler wird diese Aktion nicht ohne Bedeutung sein, nicht nur, weil sie zur Reifung ihrer Persönlichkeit beiträgt, nicht nur, weil ihre tätige Hilfe sinnstiftend ist, sondern auch weil sie selbst teilhaben können am Glück der Kinder. Und vielleicht ist ja auch wahr, was die Frauenrechtlerin und Schriftstellerin Marie Calm einst so wunderbar formulierte: *Willst Du glücklich sein im Leben/Trage bei zu anderer Glück/Denn die Freude, die wir geben/Kehrt ins eig'ne Herz zurück.*

Bernhard Heinrich



(Foto: Sira Noelle)